

Tauchanlagen

Funktionsprinzip

Die Anlagen sind zum Tauchentfetten oder zum Entlacken konzipiert.

In beiden Fällen werden die in einen Korb eingelegten Teile in das Medium eingetaucht.

Die Hub- und Senkeinrichtung wird in der Regel pneumatisch betrieben.

Durch eine kontinuierliche Oszillation ist eine gleichmäßige, allseitige Reinigung gewährleistet.

Bei 2- oder Mehrbadanlagen wird der Korb zu den anderen Bädern verschoben und die Teile je nach Ausführung durch Tauchen oder Abspritzen gespült.



- Individuelle Anpassung der Anlage an die Reinigungsaufgabe
- Stufenlose Einstellung aller Parameter der Reinigungsprogramme
- Beschickung manuell oder automatisch
- Innen- und Außengehäuse sowie Rahmen aus Edelstahl
- Isolation für beheizte Anlagen
- Badheizung elektrisch oder andere Energieträger

Einsatzmöglichkeiten

Je nach Medium kalt oder heiß

- Entfettung wässrig oder KW
- Entlackung organisch – anorganisch
- Phosphatierung
- Dewatering Fluid
- Konservierung



Technische Merkmale

Die Anlagengröße richtet sich nach den Nutzmaßen der einzusetzenden Transport- bzw. Waschbehälter wie z. B. „Schäferkästen“, Drahtkörbe bis hin zu Gitterboxen. Sondergrößen sind ebenfalls möglich.

Zubehör:

- Einhausung
- Absaugung
- Schwadenkondensator
- Trocknung
- Ultraschall
- Druckumflutung
- Umpumpeinrichtung mit Venturidüsen
- Dreh-/Schaukeleinrichtung für Körbe
- Korbabstellstationen rechts oder links
- Bodenwanne aus Edelstahl
- Ex – Ausführung
- Manuelle Handwascheinrichtung



Tauchanlage in Ex mit Durchgriffen und kombinierter manueller Handwascheinrichtung



Badpflege:

- Entöleinrichtungen wie Schlauch-, Band- oder Scheibenskimmer
- Hochwirksamer Schwerkraftabscheider
- Filtersysteme
- Abwasseraufbereitung

